

ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 21/2017

Berlin, 9. November 2017

ADV-Jahrestagung: Vorstände und Geschäftsführer der deutschen Flughäfen: „Jetzt die erforderlichen Richtungsentscheidungen für einen wettbewerbsstarken Luftverkehr treffen!“

„Die Weichen für die kommenden vier Jahre werden jetzt gestellt. Dazu gehört der Ausbau und die Weiterentwicklung an den Brennpunkten des Bedarfs – auch im Luftverkehr. Die deutschen Verkehrsflughäfen befinden sich zwar auf einem Wachstumspfad und sind ein stabiler und unverzichtbarer Arbeitgeber und Wirtschaftsmotor für Regionen und Volkswirtschaft“, erklärt ADV-Präsident Michael Garvens in Köln am Rande der ADV-Jahrestagung. Und weiter:

„Die deutschen Flughäfen bleiben mittelfristig Wachstumsgarant mit steigenden Verkehrsaufkommen. Bis zum Jahr 2030 werden über 300 Mio. Passagiere erwartet. Der Luftverkehrsmarkt in Europa und in der Welt ist jedoch hart umkämpft. Das aktuelle Passagierwachstum (Jan.-Sept. 2017) von +6% (an+ab) in Deutschland erweist sich als Trugschluss beim Vergleich der Wachstumsraten im europäischen Ausland. Zum fünften Mal hintereinander liegt das Wachstum der Reisenden unter dem europäischen Durchschnitt. Nur durch gemeinsame Anstrengungen der Branche und der Politik kann verhindert werden, dass die deutschen Flughäfen international den Anschluss verlieren. Wer zu dieser Verantwortung steht, kommt an den folgenden Forderungen nicht vorbei“:

Finanzielle Entlastung des Luftverkehrs zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Eine Wettbewerbsgleichheit mit den europäischen Nachbarn kann nur durch eine signifikante Reduzierung der Kosten gelingen. Hierzu zählt die Abschaffung der Luftverkehrssteuer genauso wie eine Absenkung und Deckelung der Luftsicherheitskosten. Der Bund muss sich zu seiner Verantwortung für Wettbewerb und Sicherheit bekennen und Sonderbelastungen der deutschen Luftverkehrswirtschaft reduzieren. Gleichzeitig sind die Sicherheitskontrollen effektiv, wirtschaftlich effizient und passagierfreundlich zu gestalten. Die Übernahme von der Auswahl und Steuerung des Kontrolldienstleisters durch den Flughafen muss möglich sein. Dazu muss es standortspezifische Lösungen geben.

Bereits hohe Investitionen zum Schutz vor Fluglärm anerkennen – bestehendes Fluglärmenschutzgesetz ist ausreichend

Ziel ist es, auf Grundlage der geltenden Rechtslage eine ausgewogene Balance zwischen Anwohner- und Umweltinteressen sowie den Erfordernissen der Wirtschaft und den Mobilitätsbedürfnissen der Menschen zu finden. Mit den bestehenden Regelungen besteht ein tragfähiger Ausgleich zwischen den Belangen der Luftfahrt und der betroffenen Anwohner.

Dauerhaft wettbewerbsfähige Betriebszeiten der Flughäfen – mehr Rechts- und Planungssicherheit

Eine leistungsfähige Infrastruktur muss effizient und wirtschaftlich genutzt werden können. Dafür sind wettbewerbsfähige Betriebszeiten und nachtoffene Express- und Frachthubs unerlässlich.

Bedarfsgerechter Ausbau der Flughafeninfrastruktur – klares Bekenntnis der Bundesregierung

Die deutschen Flughäfen brauchen ein klares Bekenntnis für eine nachhaltige und wirtschaftliche Entwicklung, um Kapazitätsengpässen entgegenzuwirken. Neue Slots für künftiges Wachstum müssen ermöglicht werden.

„Richtungsweisende Entscheidungen von Politik und Genehmigungsbehörden sind erforderlich, um Kapazitätsengpässen entgegenzuwirken. Die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Luftverkehrswirtschaft muss durch koordiniertes Handeln auf Bundes- und Landesebene gestärkt werden. Das Luftverkehrskonzept der letzten Regierung ist eine gute Blaupause für die Zukunft“, sagt Garvens.

ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel abschließend: „Die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes Deutschland weiter zu stärken und zukunftssichere Arbeitsplätze bereitzustellen, muss das Ziel aller Akteure sein. Daher sind die deutschen Flughäfen mehr denn je auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen. Die ADV-Verkehrsflughäfen wünschen sich ein klares Bekenntnis für eine nachhaltige und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland.“

Kontakt ADV-Pressestelle:

Isabelle B. Polders
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: 030-310 118-14
Mobil: 0159-043 57 505
polders@adv.aero

Sabine Herling
Fachbereichsleitung Verbandskommunikation | ADV-Pressesprecherin
Tel.: 030-310 118-22
Mobil: 0176-1062 8298
herling@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen. Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.